

Liebe Brüder und Schwestern!

Heute ist der letzte Tag des Jahres 2021 und wir sind dabei, den Fluss in das neue Jahr 2022 zu überqueren. In den letzten zwei Jahren haben wir uns nicht schrittweise vorwärtsbewegt, eher können wir die Art und Weise, wie wir vorangekommen sind, als großen Sprung ins „Unbekannte“ bezeichnen.

Die Welt hat schon weitaus schlimmere Plagen durchgemacht als die, die wir zurzeit durchleben, und dennoch haben wir noch nie etwas erlebt, was mit dieser Situation vergleichbar wäre. Unsere Welt hat bereits zwei Weltkriege hinter sich, aber noch nie zuvor gab es etwas, das in so kurzer Zeit zu einem globalen Geschehen geworden ist. Mehrere wichtige Faktoren haben diesen großen Wandel beschleunigt. Der erste Faktor ist die elektronische Technologie, die unsere Nationen und jeden Einzelnen in den Nationen, von den kleinen Kindern bis hin zu den ganz alten Menschen, miteinander verbunden hat.

Wir erleben, wie wir sofort mit Nachrichten versorgt werden, lokal und international, und in kürzester Zeit können wir Informationen zu jedem Thema erhalten, über das wir etwas wissen wollen, während es früher viel Arbeit und Zeit gekostet hätte, zu jedem einzelnen Thema Recherchen durchzuführen. Wir haben unsere iPhones überall dabei und können jederzeit und, egal wo wir uns befinden, sprechen mit wem immer wir wollen.

In Verbindung mit der Pandemie, die ebenfalls zu einem globalen Problem geworden ist, gibt es ein viel größeres Problem, nämlich den Verlust unserer Freiheit und die Tatsache, dass unsere Regierungen und diejenigen, die wir als „die Eliten“ bezeichnen, mehr und mehr die Kontrolle über unser Leben und alles, was mit unserem Leben zusammenhängt, übernehmen. Die Pandemie ist nur das Werkzeug, das benutzt wird, um den Verlust unserer Freiheit und die Zerstörung der demokratischen Gesellschaft zu legitimieren.

Ein weiteres wichtiges Thema, mit dem wir bombardiert wurden, ist das Thema Verwirrung der Geschlechter und die Zerstörung unserer von Gott gegebenen Identität. Diese Verwirrung hat unsere Gesellschaften tief beeinflusst. Sie hat unsere Schulsysteme bis hin zu den Kindergärten durchdrungen und ist auch in unsere Kirchen und sogar in die Synagogen eingedrungen. Uns wird gesagt, dass man sein kann, wer immer man möchte, männlich, weiblich oder etwas dazwischen, auch wenn man in Wirklichkeit nicht das ist, für was man sich hält.

Dies bedeutet auch die Zerstörung der Familien, wie Gott sie geschaffen und bestimmt hat.

All das und vieles mehr ist über uns hereingebrochen und hat uns sogar unvorbereitet getroffen. Die Auswirkungen sind Verwirrung, Angst, bewusst herbeigeführte künstliche Spaltungen in der Gesellschaft und vor allem auch unter den Gläubigen. Eine Situation, die uns daran erinnert, wie es war, bevor Gott die Welt erschuf. Diesen Zustand nennt die die Bibel „TohuVavohu“.

Der biblische Schöpfungsbericht vom ersten bis zum sechsten Tag erzählt uns, dass Gott aus dem Durcheinander Harmonie, Leben in Fülle, Schönheit, Heiligkeit, vollkommene Liebe und Ordnung hervorbrachte. Gott sah, dass es „sehr gut“ war, und so ruhte er am siebten Tag, der Sabbat war gekommen. In dieser Ordnung war Gott König, und dem Menschen, der in einer echten und liebevollen Beziehung zu Gott stand, wurde die Verantwortung für die gesamte Schöpfung übertragen. Das Reich Gottes wurde auf der Erde offenbar. Was wir jetzt erleben, führt uns genau in die entgegengesetzte Richtung, in die Richtung der völligen Zerstörung aller göttlichen Ordnung, die sehr schnell Schritt für Schritt durch die Herrschaft Satans ersetzt wird.

Wenn wir nun den Fluss ins nächste Jahr 2022 überqueren, was sollte unsere Perspektive und unser Verständnis bezüglich der Situation sein, in der wir uns jetzt befinden? Wie werden wir durch diese dunklen Zeiten den rechten Weg finden?

Gott möchte uns daran erinnern, dass es einmal einen Stern am Himmel gab, der ein paar weise Männer nach Bethlehem zu einem kleinen Kind führte, das als König der Juden geboren wurde. Es gibt viele, die heute versuchen, die Bewegung oder die Position der Sterne und Planeten zu rekonstruieren, die zur Zeit der Geburt des Messias am Himmel standen. Ich glaube, sie machen einen Fehler, wenn sie nach einer natürlichen Erklärung suchen. Die Wahrheit ist, dass das, was damals geschah, überhaupt nicht natürlich, sondern völlig übernatürlich war. Und warum sollte es das auch nicht sein?

Wenn derjenige, durch den alle Sterne, alle Galaxien, alle Planeten und alles, was es gibt, erschaffen wurde und durch dessen gesprochenes Wort alles ins Leben gerufen wurde, nun in die Zeit eingetreten ist, indem er ein Kind wurde und das menschliche Fleisch annahm, sollte der Himmel die Menschen dann nicht auf übernatürliche Weise auf den Ort hinweisen, an dem er geboren wurde? Wäre es zu viel zu erwarten, dass am Himmel ein einzigartiger Stern erscheint und durch den Himmel wandert und die Menschen genau dorthin führt, wo sich gerade das größte Wunder aller Zeiten ereignet hat? Müssen wir nach natürlichen Erklärungen suchen, wenn wir einen so großen Gott haben, der der Absolute ist? Dieser Gott war nun Mensch geworden, ein kleines Kind, am Rand von Bethlehem geboren.

Wird uns nicht derselbe Gott durch diese turbulenten Zeiten führen, die immer noch turbulenter werden? Hat er nicht einen herrlichen Plan, den er erfüllen wird inmitten der großen Finsternis, die die Erde bedeckt und bedecken wird? Wird sein Licht in der Dunkelheit nicht noch heller leuchten? Wird es nicht so sein, dass das, was in den letzten 2000 Jahren Kirchengeschichte nicht vollbracht wurde, vollbracht und erfüllt wird durch den Prozess der Reinigung und der großen Erlösung, der gerade in der Zeit des größten Gerichts stattfindet und in der Zeit, in der das Böse die Schlacht zu gewinnen scheint?

Die sieben Gemeinden, von denen wir in der Offenbarung lesen, denen größtenteils noch viel fehlte und die sogar in Sünde lebten, werden die Zurechtweisung des Lammes empfangen haben und gereinigt werden und zu goldenen Leuchtern werden, die mit reinem, goldenem Olivenöl hell brennen. Die Braut, die Babylon verlässt – die Braut, der große heilige Überrest von Israel und der große heilige Überrest von den Nationen – wird als Einheit zusammenkommen, bekleidet mit feinem, weißem Leinen und vorbereitet für die Hochzeit des Lammes.

Das große und endgültige Gericht über das Böse wird stattfinden, wenn das Lamm als König der Könige und Herr der Herren zurückkehrt und sein Königreich im Land Israel errichtet und auf dem Thron Davids in Jerusalem sitzen wird. Sein Königreich wird sich bis an die Enden der Welt ausdehnen.

Es kommt eine Zeit, wenn der Himmel sagt: „Die Zeit ist erfüllt.“ Im Wort Gottes heißt es: „Als aber die Fülle der Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn.“ Wir treten in eine solche Kairos-Zeit ein. Es ist nicht die Zeit sich zu fürchten, sondern es ist die Zeit zu glauben, unserem großen Gott voll und ganz zu vertrauen und bereit zu sein, gemeinsam die Schritte zu gehen, die er uns anweist und so seinen Namen zu verherrlichen und als Lichter zu leuchten, als seine Lichter in der Dunkelheit. Ich wünsche Euch ein gesegnetes neues Jahr 2022.

Wir sind in seiner Liebe verbunden.

Eure Brüder Benjamin und Reuven.